

# Spektakel mit 40 Artisten

Kölner Weihnachtscircus feiert Premiere seiner neuen Show im großen Zelt an der Zoobrücke

VON ALICE BECKMANN PETEY

War der Glaskasten einen Moment vorher noch leer, liegt jetzt eine junge Frau in einem Paillettenkleid darin. Zwei ihrer Kolleginnen haben sie in die Manege gezaubert, im Publikum wird gerätselt, wie. Applaus und Rufe erfüllen das große Zelt an der Deutz-Mülheimer Straße an der Zoobrücke. Am Sonntagnachmittag feierte der Kölner Weihnachtscircus hier die Premiere seiner sechsten Jubiläumsausgabe.

Familie Hackenberg ist zum dritten Mal dabei, die Töchter Pauline und Charlotte lieben Luftakrobatik. „Es ist toll, dass der Zirkus dieses Jahr wieder da ist. Und auch, weil meine Kinder noch nicht geimpft sind, finde ich die 2G-plus-Regelung sehr gut“, sagt Andrea Hackenberg. Um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten, steht vor dem Zirkuseingang ein kleines Vorzelt, hier kontrollieren Mitarbeiter Ausweise, Impf- und Test-



Die neue Show des Kölner Weihnachtscircus

Foto: Uwe Weiser

nachweise. Wer es nicht zum Testzentrum geschafft hat, kann an einem Extratresen einen Selbsttest kaufen. Rund 1000

Zuschauer sind gekommen, unter ihnen auch Prominenz: Politiker Wolfgang Bosbach und Art-Cologne-Direktor Daniel Hug

sitzen auch auf den Rängen, um das Spektakel zu beobachten. Rund 40 internationale Artisten nehmen die Manege nacheinan-

der ein. Mal halten sie das Publikum in Atem, mal bringen sie es zum Lachen. Vor allem das Clowns-Duo Bobylev ist für viele Kinder ein Highlight: Sie schmeißen Pömpel durch die Luft, spielen Tischtennis mit dem Mund und liefern sich mit dem Publikum eine Wasserschlacht. Im nächsten Moment fordern Künstler dann wieder die Schwerkraft heraus; Akrobatin Olga Moreva hängt zeitweise nur an einem Tuch in sieben Metern Höhe, das Akrobalen-Trio „Russian Bar“ balanciert auf Bällen und präsentiert Dreifachsal-

tos. Sara Pretegiani und Giovanni Battista Palmieri begleiten die Vorstellung musikalisch, sie singen Lieder aus italienischen Opern. Dank weihnachtlicher Beleuchtung kommen immer wieder auch besinnliche Adventsmomente zustande. Ein weiterer Publikumsbeliebter ist Leonid Beljakov mit seinen Hunden, denn sie können weit mehr, als nur Männchen machen. Zum

Beispiel Seil springen und Yoga. Nach gut drei Stunden ist die Vorstellung vorbei, das Publikum quittiert die Schau mit stehenden Ovationen und in der Manege regnet es Konfetti. „Die Hunde waren gerade für meinen Sohn toll“, sagt Zuschauerin Ste-

„Die Hunde waren gerade für meinen Sohn toll

Stefanie Förster, Zuschauerin

fanie Förster „und ich fand die Magierinnen am besten. Das war ein sehr schönes Programm für einen zweiten Advent“. Sie ist mit ihrem Sohn Bennet (5) hier, der begeistert in der Zeltmitte mit Konfetti spielt. Noch bis zum 2. Januar ist der Weihnachtscircus in Köln. Tickets für die Show gibt es ab 13,80 Euro online oder an der Kasse vor Ort.

## Solidaritätsaktion für Obdachlose

Vereine machen auf prekäre Lage der Wohnungslosen aufmerksam

VON FLORIAN HOLLER

„Dä Hein vun dr Domplaat – wor e Levve lang Elektro-montör// Firma pleite, Frau fottjelaufe – alles leef quer“ – 25 Jahre ist es her, als die Höhner mit dem Song „Alles verlore“ auf die prekäre Lage von Obdachlosen aufmerksam gemacht haben. Noch immer läuft vieles quer in Köln. Mehr als 7000 Menschen sind aktuell in Köln wohnungslos gemeldet. In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Zahl verdoppelt.

Die Vereine „Helping Hands“ und die Sozialistische Selbsthilfe Mülheim (SSM) haben am Wochenende dazu eingeladen, drei Nächte am Hauptbahnhof zu übernachten und mit Obdachlosen und prominenter Unterstützung wie Investigativjournalist Günter Wallraff und Kabarettist Jürgen Becker gegen diese Zustände zu protestieren. Die AG Arsch huh hat den alten Höhner-Song zu diesem Zweck wieder aufgegriffen und auf der kleinen Zeltbühne eine neue Version vorgetragen. Die Botschaft aber bleibt dieselbe: Es muss mehr getan werden gegen das Elend. Die Forderungen des Bündnisses: für jeden Obdachlosen ein eigenes Zimmer, einen städtischen Fahrplan zur Überwindung der Obdachlosigkeit bis 2030 und eine Notunterkunft nach Vorbild des „Gulliver“ am

Hauptbahnhof auch in Mülheim. Auf der Bühne sprachen Obdachlose über ihre Erfahrungen. Da erzählte etwa Bernhard von den kalten Wintern ohne Wohnung, in denen er Zuflucht im Hauptbahnhof suchte und von Mitarbeitern der Deutschen Bahn vertrieben wurde. Oder Dagmar, die als Medizinerin in England gearbeitet hat. Nachdem ihr Sohn verschwand, erlitt sie einen Zusammenbruch und lebt nun seit mehr als drei Jahren auf der Straße. „Was mir passiert ist, kann jedem passieren“, fasst sie zusammen.

Auch Günter Wallraff berichtete von seinen Erfahrungen. Er verweigerte den Kriegsdienst, wurde in eine psychiatrische Anstalt überwiesen und lebte anschließend ein halbes Jahr auf den Straßen Europas. Er weiß: „Wir haben alle Klischees über Obdachlose im Kopf. Aber ich habe Menschen aus allen Milieus und Lebenslagen kennengelernt, die auf der Straße leben.“ Jürgen Becker betonte: „Im Prinzip wissen wir, wie es geht.“ Die Stadt müsse Häuser aufkaufen, um sie auch sozial Benachteiligten zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig müssten die enormen Immobiliengewinne der Privatinvestoren vernünftig besteuert werden.

Mann stürmt auf Bühne zu

Als Rainer Kippe von der Sozialistischen Selbsthilfe Mülheim die Versäumnisse der Stadt kritisierte, lief plötzlich ein Mann Richtung Bühne und begann, ihn zu beschimpfen. „Ich bin selbst obdachlos“, rief er Kippe zu. Ordner schritten ein und versuchten zu erklären, dass es sich um eine Solidaraktion handele. Man wolle den Obdachlosen helfen. „Ja wie denn?!“, fragte der Mann. Schließlich schaltete sich die Polizei ein und nahm den Mann fest. Ein Zwischenfall, der zeigte, wie tief Wut und Verzweiflung sitzen.



Solidaritätskonzert Foto: Weiser

– ANZEIGE –

Untersuchung zeigt:

## Jede zweite Frau über 50 hat zwar gefühlvollen aber schmerzhaften Sex

Das Ergebnis einer Umfrage des Intimpflegeherstellers Vagisan<sup>2</sup> bringt überraschende Einsichten: Die meisten Frauen über 50 haben noch regelmäßigen und gefühlvollen Sex! Jede dritte Frau sagt allerdings, dass der Sex schlechter geworden ist, jede zweite hat sogar Schmerzen dabei! Besonders betroffen sind Frauen mit Scheidentrockenheit.

Woher kommt das Problem mit der trockenen Scheide? Und was kann frau dagegen tun? Wir haben Sexualtherapeutin Ann-Marlene Henning dazu befragt, die das Problem aus eigener Erfahrung kennt.

„Ab Mitte 40 beginnt bei Frauen eine hormonelle Umstellung mit teils deutlich spürbaren Folgen: Sie bekommen Hitzewallungen oder schlafen schlecht. Auch wird die Schleimhaut in der Vagina dünner und trockener“, weiß Henning, „dafür ist vor allem der sinkende Östrogenspiegel verantwortlich“.

Über 50% der Frauen mit Scheidentrockenheit haben laut Umfrage nur selten oder gar nie Geschlechtsverkehr. Ist Scheidentrockenheit also ein Sex-Killer?

„Wenn eine Frau beim Sex plötzlich einen Schmerz verspürt, und sei er auch noch so klein, spannt sie unwillkürlich an“, erklärt die Sexualtherapeutin. „Dadurch schwinden oft Erregung und Lust. Denn warum sollte sie auf etwas Lust haben, das weh tut? Ein Teufelskreis beginnt.“

Die Vagisan-Umfrage verdeutlicht: 40% der Frauen, die an Schmerzen beim Sex leiden, unternehmen nichts gegen ihre Beschwerden. Woran liegt das?

„Ich muss erst einmal realisieren, was es sein könnte, wenn es pikst oder schmerzt“ sagt Henning aus eigener Erfahrung. „Frauen verbinden das Brennen oder ein Wundgefühl im Bereich der Vagina oft nicht mit Scheidentrockenheit.“

Was können sie tun? „Ich selbst bin in die Apotheke gegangen und habe mich be-



Agenturfoto. Mit Model gestellt.

### Daran erkennen Sie Scheidentrockenheit

Hatten Sie in den letzten 4 Wochen folgende Beschwerden im Scheidenbereich?

- Trockenheitsgefühl  ja  nein
- Juckreiz  ja  nein
- Wundgefühl/Reizung  ja  nein
- Brennen  ja  nein

- Schmerzen im Scheidenbereich ... unabhängig von sexueller Aktivität  ja  nein
- bei sexueller Aktivität  ja  nein

Wenn Sie auch nur einmal mit „Ja“ geantwortet haben, kann dies bereits ein Hinweis auf Scheidentrockenheit sein.



Viele Frauen schämen sich für die Scheidentrockenheit, dabei ist sie ab einem gewissen Alter eine ganz normale Sache.

Ann-Marlene Henning, Sexualtherapeutin

„Meine Apothekerin hat mir damals die Feuchtcreme von Vagisan empfohlen“, sagt Ann-Marlene Henning, „die bringt sofort etwas. Sie versorgt die Haut nicht nur mit Feuchtigkeit, sondern auch mit pflegenden Fetten. Und dann kann die Entspannung wieder kommen!“



VAGISAN-MERKZETTEL FÜR DIE APOTHEKE

25 g Vagisan Feuchtcreme (PZN 9739474) oder 50 g Vagisan Feuchtcreme (PZN 6786786)



Zum ganzen Interview auf [www.vagisan.de](http://www.vagisan.de)

1 Oskay UY, Beji NK, Yalcin O. A study on urogenital complaints of postmenopausal women aged 50 and over. Acta Obstet Gynecol Scand 2005;84, 72-78.

2 Umfrage mit dem Meinungsforschungsinstitut Appinio; Aug. 2021; 1022 Frauen wurden befragt.